

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0525/19	Datum 15.10.2019
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	22.10.2019	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	20.11.2019	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.12.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2018 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Zien GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der IGZ GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.788.319,62 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 229.224,83 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 229.224,83 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 151.814,92 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Schünemann, für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Zien GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2019
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2018 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (kurz IGZ genannt) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Zien GmbH & Co. KG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 229.224,83 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Bezüglich der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages entsprechen.“

Analyse des Jahresabschlusses 2018 im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 1.688,6 Tsd. EUR (Vorjahr 1.532,0 Tsd. EUR) beinhaltet Mieterlöse und Nebenkosten in Höhe von 1.658,0 Tsd. EUR sowie sonstige Erlöse (30,6 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (866,3 Tsd. EUR) um 251,2 Tsd. EUR auf 1.117,5 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2018 (Tsd. EUR)	2017 (Tsd. EUR)
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	767,0	767,5
- Zuschüsse Projektfinanzierung	147,6	64,8
- Übrige Erträge	202,9	34,0

Die Position Materialaufwand in Höhe von 580,3 Tsd. EUR (Vorjahr 449,2 Tsd. EUR) beinhaltet die umlagefähigen Betriebskosten der Gesellschaft.

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (257,9 Tsd. EUR) um 17,6 Tsd. EUR auf 240,3 Tsd. EUR. Darunter fallen die Aufwendungen für den Geschäftsführer und sechs Angestellte. Die Gehälter werden seit dem 1. Januar 1996 nach außertariflichen Vereinbarungen der Geschäftsführung mit den Angestellten gezahlt.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (977,9 Tsd. EUR) um 1,4 Tsd. EUR auf 976,5 Tsd. EUR und betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen auf die Bauten der Gesellschaft sowie auf die im Rahmen des Projektes PIZ IF Rota erfolgten Anlagenzugänge.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (651,2 Tsd.

EUR) um 52,6 Tsd. EUR auf 703,8 Tsd. EUR. Die Aufwendungen in 2018 betreffen Miete, Pacht und Pachtnebenkosten (405,5 Tsd. EUR), Reparaturen und Instandhaltungen (49,4 Tsd. EUR), sowie übrige Aufwendungen (248,9 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 0,1 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 0,1 Tsd. EUR).

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 46,7 Tsd. EUR (Vorjahr 60,6 Tsd. EUR) beinhaltet hauptsächlich Zinsen für die Investitionskredite der NORD/LB.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 12,3 Tsd. EUR (Vorjahr 9,2 Tsd. EUR) beinhaltet die Grundsteuerzahlungen der Gesellschaft.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 229.224,83 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände weist zum 31.12.2018 einen Betrag in Höhe von 1,4 Tsd. EUR (Vorjahr 1,4 Tsd. EUR) aus.

Die Bilanzposition Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (7.780,7 Tsd. EUR) um 970,4 Tsd. EUR auf 6.810,3 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr erfolgten keine Zugänge.

Die Bilanzposition Technische Anlagen und Maschinen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (24,4 Tsd. EUR) um 3,0 Tsd. EUR auf 21,4 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (8,3 Tsd. EUR) um 3,1 Tsd. EUR auf 5,2 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Beteiligungen in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2,6 Tsd. EUR) weist unverändert eine 10%ige Beteiligung an der FEZM GmbH aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 163,9 Tsd. EUR (Vorjahr 145,7 Tsd. EUR) ausgewiesen. Bestehenden Risiken wird durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 29,9 Tsd. EUR Rechnung getragen.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 317,0 Tsd. EUR (Vorjahr 459,3 Tsd. EUR) beinhaltet Projektzuschüsse (264,0 Tsd. EUR) und sonstige Vermögensgegenstände (53,0 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten verminderte sich zum 31.12.2018 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (375,4 Tsd. EUR) um 23,1 Tsd. EUR auf 352,3 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich im Berichtsjahr (114,3 Tsd. EUR) gegenüber dem Vorjahr (110,9 Tsd. EUR) um 3,4 Tsd. EUR. Er beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Miet-, Pacht- und Sachversicherungen.

Unter der Position Treuhandvermögen werden Kautionsparbücher der Mieter der IGZ GmbH ausgewiesen, die auf die Gesellschaft als Treuhänder ausgestellt sind. In gleicher Höhe werden Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

Passiva

Im Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 5.041,3 Tsd. EUR werden die erhaltenen Zuschüsse für das IGZ (bis zu 83 %) und die ab 2003 erhaltenen bzw. abgeforderten Zuschüsse

für das PIZ IF Rota (bis zu 80 %) ausgewiesen. Die Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 1. Januar 2018	5.808.320,80 EUR
Auflösung in 2018	<u>766.982,00 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2018	<u>5.041.338,80 EUR</u>

Steuerrückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 12,6 Tsd. EUR (Vorjahr 0,0 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen Aufwandsrückstellungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer.

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 50,6 Tsd. EUR (Vorjahr 201,6 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2018 (18,9 Tsd. EUR), eine Tantiemerückstellung (12,6 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (19,1 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 1.246,1 Tsd. EUR (Vorjahr 1.401,5 Tsd. EUR) beinhaltet einen Investitionskredit zur Finanzierung des I. und II. Bauabschnitts des IGZ bei der Nord/LB.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 310,4 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 288,6 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (1.333,3 Tsd. EUR) um 311,4 Tsd. EUR auf 1.021,9 Tsd. EUR. Sie beinhaltet ein Darlehen gegenüber der Gemeinde Barleben (660,4 Tsd. EUR), noch nicht verwendete Mittel aus einer Projektförderung (197,7 Tsd. EUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (163,8 Tsd. EUR).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich im Berichtsjahr (2,3 Tsd. EUR) um 0,8 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (1,5 Tsd. EUR). Die jährliche Auflösung erfolgt entsprechend den jeweiligen Vertragslaufzeiten.

3. Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Zien GmbH & Co. KG geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.788.319,62 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 229.224,83 EUR soll zusammen mit dem Lagebericht von der Gesellschafterversammlung festgestellt werden.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 229.224,83 EUR soll mit dem Verlustvortrag verrechnet und insgesamt auf neue Rechnung vorgetragen werden. Dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Schünemann soll Entlastung und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Zien GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2019 bestellt werden.

Das Prüfungsergebnis 2018 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

- Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk
- Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- Anlage 3 - Lagebericht